



Sohlgleite am Grundwehr III an der Ammer



Setzen der Spundwand



Ufersicherung am rechten Ufer
(Hochwasserschutzdeich)

Umbaumaßnahmen

Die Breite des ehemaligen Wehrüberfalls beträgt 35,0 m. Die Sohlgleite hat eine Neigung von 1:50 und wurde im „Nassen“ durch Schüttung mit großen Wasserbausteinen gebaut. Der Aufstieg aller aquatischen Lebewesen ist durch die flache Neigung und einer vielfältigen Verzahnung sehr gut möglich.

Nach der Gleite schließt eine Querspundwand zur Sicherung des Bauwerkes an. Im Anschluss ist eine 57 m lange Nachbettsicherung mit Störsteinen ausgeführt. Die Steingrößen variieren im Rampenbereich. Im Bereich der linken Seite auf Höhe des Auwaldes wurde der vorhandene Steinverbau entfernt. Dadurch entsteht die Verzahnung von Gewässer und Aue. Der Altwasserausfluss wird durch einen naturnahen Fischpass mit 10 Becken ausgeführt.

Um eine optimale Wasserführung auf dem Bauwerk zu erreichen, ist auf einer Breite von 6,0 m bis 10,0 m ein Niedrigwasserbereich geschaffen. Hierfür wurden Wasserbausteine gesetzt und um 20 cm abgesenkt. So ist eine ausreichende Wasserführung, auch in wasserarmen Zeiten, gewährleistet. Diese Niedrigwasserrinne dient auch der Befahrbarkeit durch Wasserwanderer. Die Befahrung erfordert allerdings Erfahrung und Umsicht für den Wildwasserbereich. Ungeübte Wasserwanderer sollten die Sohlgleite unbedingt umtragen!

